

# Ein Kinderarzt, der gegen Kilos kämpft

Der Ernährungsmediziner aus Linz warnt vor der „Volksseuche Übergewicht“

VON VALERIE HADER

**W**ir wissen, dass 80 Prozent der Jugendlichen, die zu dick sind, auch als Erwachsene übergewichtig sein werden. Deshalb ist Prävention so unglaublich wichtig“, sagt der renommierte Kinderarzt und Ernährungsmediziner Kurt Widhalm.

Der 1946 geborene Linzer warnt seit Jahren vor der „Volksseuche Übergewicht“. Er hat mehr als 400 wissenschaftliche Arbeiten vorwiegend in internationalen Zeitschriften publiziert und zahlreiche Bücher geschrieben.

Nach der Matura am Akademischen Gymnasium ging Widhalm nach Wien, um Medizin zu studieren, und blieb – nach einigen Auslandsaufenthalten in Amerika – in der Bundeshauptstadt. Dort war er unter anderem als Professor an der Universitätskinderklinik Wien tätig.

Bis heute hat Kurt Widhalm, der auch Präsident des Österreichischen Akademischen Institutes für Ernährungsmedizin ist, eine

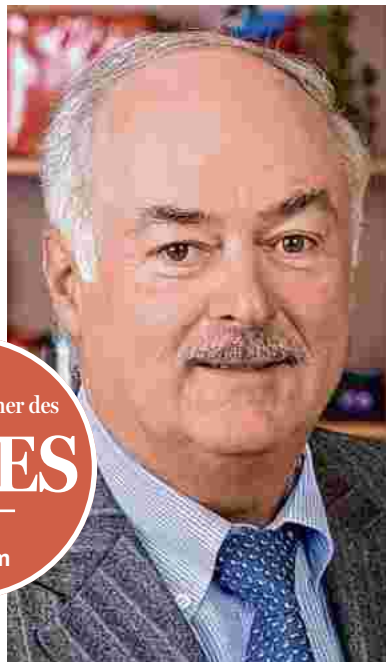


Foto: Widhalm



**„80 Prozent der Jugendlichen, die zu dick sind, werden auch als Erwachsene übergewichtig sein.“**

■ Kurt Widhalm, Präsident des Österreichischen Institutes für Ernährungsmedizin

Ordination für Kinder- und Jugendheilkunde in Wien.

Privat ist der gebürtige Linzer seit 46 Jahren verheiratet, Gattin Renate ist Apothekerin und stammt aus Amstetten in Niederösterreich. Das Paar hat drei erwachsene Söhne, „zwei sind ebenfalls Ärzte – einer ist Neurochirurg, einer Unfallchirurg – und einer ist Banker geworden“, erzählt Widhalm. Er selbst hält sich übrigens mit Skifahren und täglichen Radtouren durch den Wienerwald fit. Und auch wenn seine berufliche Laufbahn ihn aus der Heimat weggeführt hat, so ist er im Herzen Oberösteirer geblieben. „Das bleibt man ja eigentlich für immer“, sagt Widhalm.

„Wir haben ein Haus am Attersee, zu dem wir regelmäßig fahren, außerdem haben wir auch viele Kontakte hier“, erzählt er.

In Wien vermisst er am meisten die Berge und den See. „Und so toll die Stadt auch ist, wir halten es da längstens drei Wochen aus – spätestens dann müssen wir wieder nach Oberösterreich.“

➕ Mehr zum Thema Adipositas und den dramatischen gesundheitlichen Folgen lesen Sie auf **Seite 15**